

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einen angesehenen Verlagsartikel, heutzutage ist es bereits unter die Illustrations- und Luxuswerke aufgenommen, und bald werden wir keine anderen als kritische Ausgaben von ihm haben, abgesehen davon, daß neben den unverblühten Sammlungen sich schon jetzt zahmere Auszüge für die Familien-Bibliothek und für Backfischhändchen eingestellt haben.

Das Schnaderhüpfel steht also in der literarischen wie in der musikalischen Welt in Ansehen; es gilt sowol als Wort wie auch als Lied für eine eigenartige und eigenberechtigte Kunsterscheinung. Wenn früher selbst der Volkschriftsteller, der Dialectdichter nur im Geheimen mit ihm vertraulichen Umgang gepflogen, so braucht sich nun auch kein Hochdeutscher mehr dieses anregenden und erfrischenden Verkehrs zu schämen; und der Musiker, der einst verstoßener Weise von ihm Ansehen machte, gibt ihm nun die gebührende Ehre, nennt seinen Namen und freut sich offen des Fundes, den er an ihm gemacht hat. Ja selbst auf das bewußte Kunstschaffen hat das Schnaderhüpfel als mustergiltige, wahrhaft volksthümliche Form hie und da bereits Einfluß genommen und wer, sei er Musiker oder Dichter, aus Eigenem neue Schnaderhüpfeln in die